

**Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland**Ortsgruppe Kerpen  
[bund.kerpen@bund.net](mailto:bund.kerpen@bund.net)BUND Kreisgruppe REK  
<https://bund-rhein-erft.de><https://bund-rhein-erft.de/kerpen/rundbriefe/>Liebe Leser\*innen,  
für die Weiterleitung bzw. Weitergabe  
unseres Rundbriefes sind wir sehr  
dankbar!Mit freundlichen Grüßen  
Ihre BUND Ortsgruppe Kerpen  
Kerpen, 04.05.2021**Rundbrief\_15\_2021****Charly am Fundtag****Ein Igel-Tagebuch vom 3. Januar bis 2. Mai 2021** von Jutta Solleveld, Kerpen**3. Januar 2021**

Ich stehe in der Küche und bereite mein Mittagessen vor. Dabei geht mein Blick wie gewohnt ab und zu in den Garten. Er ist absolut nicht winterlich, denn der Winter lässt sich dieses Mal reichlich Zeit. Plötzlich stutze ich: unter dem Vogelfutterhäuschen entdecke ich einen kleinen Igel. Er frisst offensichtlich von dem Vogelfutter, das beim Füllen oder von den Vögeln beim Fressen auf dem Rasen gefallen ist.

Mein erster Gedanke: er ist viel zu klein, um ohne Hilfe über den Winter zu kommen. Mein zweiter Gedanke: Eimer holen und einfangen, bevor er wieder weg ist.

Doch als ich mit dem Eimer wiederkomme, sehe ich ihn gerade noch unter dem Unterschlupf neben dem Kompost-Silo verschwinden. Was also tun?

Er hatte Hunger, also stelle ich ein Schälchen mit Katzen-Nassfutter neben den Eingang. Ich brauche Rat, den hole ich mir (mal wieder) von der Kerpener Ortsgruppe des BUND – und der Rat lautet: abwarten, ob von dem Futter gefressen wurde, dann sehen wir weiter.

**4. Januar 2021**

Von dem Futter wurde wohl etwas aufgenommen und so wird beschlossen sich den kleinen Igel etwas näher anzusehen. Als wir ihn aus dem Unterschlupf holen wollen, erleben wir eine Überraschung: da sind zwei Igel! Neben dem kleinen liegt eine riesige stachelige Kugel eingemummelt in das Laub. Wir nehmen den kleinen Igel auf, der große wird wieder mit Laub bedeckt und über den Unterschlupf packen wir zusätzlich trockenes Laub. So kann der große Igel seinen Winterschlaf fortsetzen und wird dann irgendwann im Frühjahr aufwachen.

Der kleine Igel kommt erst einmal auf die Waage: er ist knapp 300 g schwer, viel zu leicht, um draußen über den Winter zu kommen. Er müsste 500 bis 600 g mehr, also ca. 900 g auf die Waage bringen.

Ansonsten wirkt er munter, das Näschen ist trocken, die Augen klar und wenn man ihn aufnimmt, rollt er sich zur Kugel. Zecken können wir keine entdecken. Er wird ins Gartenhaus umquartiert und bezieht da

eine Gitterbox, ausgelegt mit Zeitungspapier und einem kleinen Haufen Laub und wird versorgt mit Igel-Nassfutter. Vorsichtshalber wird die Box mit einem Gitter abgedeckt, das noch mit einem Stein beschwert wird. Ab jetzt ist tägliche Kontrolle angesagt: ist Futter aufgenommen? Ist Kot abgegangen?

### **5. Januar 2021**

14:00 Uhr Kontrolle:

- das Futter wurde angerührt, es ist etwas feucht. (hat er eventuell drauf gepinkelt???)
- das Laub ist in der Box verteilt
- der Igel ist nur halb bedeckt, er atmet ruhig und regelmäßig

15:00 Uhr Telefonat mit Tierarztpraxis

- mit Bitte um Rat, werde an Tierklinik in Köln verwiesen

15:20 Uhr Telefonat mit Tierklinik, Gespräch mit Igel-Expertin

- Halten im Gartenhaus OK
- Täglich frisches Futter, bei Trockenfutter auch Wasser
- Wasser neu, wenn gefroren
- Keine Behandlung erforderlich gegen (innere) Parasiten, solange der Igel munter ist, die Atmung ruhig und bei regelmäßiger Futteraufnahme
- Für den Notfall direkte Kontaktaufnahme mit der Igelexpertin

17:30 Uhr Fütterung

- 60 g frisches Nassfutter in die Box

### **6. Januar 2021**

12:00 Uhr: alles Futter ist vertilgt, neue Portion heute 75 g

- der Igel ruht unter dem Laub, keine Köttelchen sind zu sehen

18:30 Uhr Kontrolle

- kleines Schälchen Wasser in die Box, das Nassfutter ist bis auf einen kleinen Rest vertilgt

### **7. Januar 2021**

Das restliche Futter ist auch weg, neues Futter, diesmal 100 g.

### **8. Januar 2021**

Abends: Das Futter wurde nicht angerührt. War die Portion zu groß? Reichen 75 g täglich?

### **9. Januar 2021**

14:00 Uhr Kontrolle: Futter und Wasser sind unberührt. Der Igel ist fest zusammengerollt unter dem Laub, keine Köttelchen.

### **10. und 11. Januar 2021**

Bei der täglichen Kontrolle ist das Futter unberührt.

### **12. Januar 2021**

Das Futter ist wieder nicht angerührt. Ich werde unruhig. Macht der Igel jetzt etwa Winterschlaf? Er hat doch noch zu wenig Gewicht!

12:00 Uhr Anruf in der Tierklinik, aber Igelexpertin nicht erreichbar.

- Bekomme Rufnummer einer Igel-Pflegestelle in Lövenich (Frau Corinna Zocher, sie arbeitet mit der Tierklinik Köln zusammen),
- Dort ist man alarmiert und befürchtet das Schlimmste, ABER:

12:20 Uhr: Mein Igel liegt eingerollt in der Box und atmet ruhig.

Trotzdem bin ich erleichtert, dass Charly – so habe ich ihn inzwischen getauft – in der Pflegestelle aufgenommen und für einen verspäteten Winterschlaf aufgepäppelt wird.

16:10 Uhr Charly wird abgeholt und soll im Frühjahr wiederkommen.

### **21. Januar 2021**

Charly ist auf dem guten Weg, er hat bereits mehr als 100 g an Gewicht gewonnen (s. Foto oben),





### **21. Februar 2021**

Igel Charly ist als letzter Igel in der Pflegestation in den Winterschlaf gegangen und wird deshalb wohl auch als letzter wieder munter werden. (Bild links, Charly am 13. Januar im Schlafhaus)

### **6. April 2021**

Der andere Igel in meinem Garten ist inzwischen aufgewacht und freut sich jeden Abend über eine Portion Igelfutter. Ich frage nach, was Charly macht. Er schläft immer noch.

### **22. April 2021**

Charly ist aufgewacht und frisst sich im Außengehege der Pflegestation wieder etwas Gewicht an. Im Winterschlaf hat er ja ca. ein Drittel des Gewichts eingebüßt. In ca. einer Woche kommt er wieder in meinen Garten. ABER: verträgt er sich dann auch mit dem bereits aktiven Igel in meinem Garten. Wenn dieser ein Weibchen ist, gibt es wohl keine Probleme. Ich muss also nachsehen, welches Geschlecht er hat. Tagsüber – da ruhen die Igel ja – wage ich einen Blick unter den Unterschlupf neben dem Kompost-Silo. Der ist leer. Aber unter den Sträuchern der Hecke steht noch das Igelhaus vom letzten Jahr. Vorsichtig nehme ich das Dach ab – und traue meinen Augen kaum: das habe ich doch schon einmal gesehen! Zwei Igel – einer groß und einer klein, genau wie am Anfang des Jahres. Bald steht fest: es ist ein Pärchen und das bedeutet, dass Charly nicht wieder zurückkommen wird. Männchen vertragen sich leider nicht, und ich will nicht wieder mit einem verwundeten Igelmannchen zum Tierarzt müssen wie im vergangenen Jahr. Dafür kommt Natalie zu mir. Sie ist eine Igeldame, die im Herbst aus der Tierklinik in die Pflegestation kam. Ihr Fundort ist unbekannt und sie braucht ein neues Zuhause.

### **2. Mai 2021**

Natalie ist in meinen Garten eingezogen und wird sich

hoffentlich mit den beiden anderen vertragen.

### **Wieder Hinweise auf Blaumeisen- Sterben**

Es gibt wie im letzten Jahr wieder Hinweise auf ein Blaumeisen-Sterben in unserer Region. Die Blaumeisen werden apathisch und sterben rasch.

Wichtige Maßnahme im eigenen Garten:  
Futterplätze und Tränken für ca. 2 Wochen stilllegen, um die Weitergabe des Erregers zu bremsen.

Weitere Informationen unter



<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/blaumeisen-sterben-100.html>

# Zwischenlager Edelhoff am Hambacher Wald – Ablagerung Manheimer Bürge

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. Wahlperiode

Drucksache **17/13440**

21.04.2021

Mit Datum vom 21.4.2021 hat die Landesregierung auf eine Kleine Anfrage von B90/Die Grünen geantwortet.

Hintergrund waren Aussagen von Minister Pinkwart, die Deponie jetzt nur noch mit einer Plane abzudecken. Der BUND hat an verschiedene Behörden geschrieben und nachgefragt, ob ein Minister einfach einen Sonderbetriebsplan aufheben kann.  
Kann er offensichtlich doch nicht.

## Antwort

der Landesregierung  
auf die Kleine Anfrage 5083 vom 4. März 2021  
der Abgeordneten Wibke Brems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 17/12904

**Giftmüll im Hambacher Wald: Warum besteht die Landesregierung gegenüber RWE nicht auf der Umsetzung eines gültigen Sonderbetriebsplans?**

Nimmt man den Wortlaut der Landesregierung zur Kenntnis, dann wird die Deponie komplett beseitigt.

Es bliebe immer noch die Frage nach der zweiten Fläche, der Ablagerung Manheimer Bürge im Süden der Deponie Edelhoff. Dazu werden wir im Umweltausschuss nachfragen.

**1. Auf welcher Rechtsgrundlage hat die Landesregierung den Stopp der Sanierungsarbeiten durch das bergbautreibende Unternehmen verfügt?**

Die Landesregierung hat keinen Stopp der Sanierungsarbeiten verfügt.

**2. Plant die Landesregierung die Überarbeitung/Änderung des Sonderbetriebsplans H2016/10 und somit eine geordnete Beendigung des Sanierungsverfahrens?**

Die RWE Power AG ist zu einer ordnungsgemäßen Sanierung der Altlast Edelhoff verpflichtet und wird der Bergbehörde dazu eine der geänderten Sachlage angepasste Sanierungsplanung zur Genehmigung vorlegen.

**3. In welcher Form wird die Ersatzmaßnahme „Fachgerechte und ewig haltbare Abdichtung der Altlast durch eine Folie“ vorgeschrieben?**

Nach einer von der Landesregierung erbetenen Auskunft der RWE Power AG zu dem von ihr in Anbetracht der geänderten Sachlage anzupassenden Sanierungskonzept für die Altlast Edelhoff sieht das Unternehmen eine Beseitigung der Altlast vor.

### Ihre BUND Ansprechpartner\*innen in Kerpen

Matthias Holtermann, Blatzheim, matthiasholtermann@gmx.de

Patrick Kalscheuer, Kerpen

Monika Maaz, Kerpen, monika.maaz@gmx.de

Werner Post, Kerpen, postwerner@web.de

Jutta Schnütgen-Weber, Sindorf, mobil: 0172/9485089; mail: Schnuetgen-Weber@t-online.de

## 9.Mai 2021, Rote Linie am Hambacher Wald

Liebe Leser\*innen,

der im Dezember 2020 genehmigte Hauptbetriebsplan schafft neue Fakten am Tagebaurand aber auch im Bereich Manheim alt.

Deswegen geben wir die Einladung von Michael Zobel zur Roten-Linie-Aktion am 9.Mai gerne weiter. Bitte anmelden. Alle Infos unten.

**Liebe Wald- und Naturschützer\*innen, Pressevertreter\*innen, Mitmenschen...**

**in fünf Tagen ist es so weit:**

**7 Jahre Waldspaziergänge - Muttertag 2021 - Rote Linie am Hambacher Wald**

[https://youtu.be/Og\\_ZmjEDDg](https://youtu.be/Og_ZmjEDDg)

9. Mai 2021, der Waldspaziergang hat Geburtstag, 7 Jahre.

Genau sieben Jahre nach der Premiere, 85 Monate ohne Pause im und am Hambacher Wald, inzwischen fast 70.000 Teilnehmer\*innen.

9. Mai, wir kommen in Rot, mit Fahnen, Transparenten, Bannern, wir zeigen die ROTE LINIE, im Osten des Hambacher Waldes, vom Wall an der BUND-Wiese weiter nach Osten. Keine Manheimer Bucht, keine Rodungen am Haus Bochheim, Lockdown für die Braunkohlebagger! Keine weitere Vertreibung von Menschen, kein Sand und Kies für eine unsinnige Böschungsplanung! Rote Linie - NRW darf nicht Bundeskanzler werden...

**9. Mai, 11:30 Uhr, wir treffen uns in Mannheim an der Berrendorfer Straße/ehemaliger Sportplatz und starten dort um 12 Uhr die Rote Linie Richtung Tagebau.**

9. Mai, im Anschluss an die Rote Linie an der Tagebaugrenze gibt es zwei geführte Spaziergänge im/am angrenzenden Wald.

Ordner\*innen werden vor Ort sein, ein Shuttle-Service zum Bahnhof Buir ist in Vorbereitung...

Die Veranstaltung wird angemeldet und selbstverständlich unter Einhaltung aller gültigen Corona-Schutzverordnungen durchgeführt.

Weitere Einzelheiten zum Ablauf und mehr in den kommenden Tagen unter [www.naturfuehrung.com](http://www.naturfuehrung.com)

**Zur besseren Planbarkeit bitte anmelden unter [info@zobel-natur.de](mailto:info@zobel-natur.de)**

**Wir halten Sie/Euch auf dem Laufenden,**

bis bald, im Wald, in den Dörfern, auf den Straßen oder vor den Baggern,

Eva Töller, Michael Zobel, Antje Grothus, Todde Kemmerich, Alle Dörfer bleiben und viele

Unterstützer\*innen



Fotos: Andreas Palm



### **Dorfspaziergang Embken**

Die Rureifel-Börde hat viele schöne Ecken. Andreas Palm vom BUND schickte diese schönen Bilder vom Dorfspaziergang Embken (4km, ca. 1 Stunde reine Gehzeit).

Weitere Infos unter

[www.eifelboerde.de](http://www.eifelboerde.de)

<https://www.rureifel-tourismus.de/boerde/dorfspaziergaenge>